

**Beschluss II:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung aufgrund der neuen Erkenntnisse aus der von der Verwaltung vorgelegten Mitteilung eine Beschlussvorlage zu fertigen und dem Rat zur Beschlussfassung in der Sitzung am 29.01.2008 vorzulegen.

Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens ist in der Variante A (optimale Unterstützung durch die Bäder GmbH) umzusetzen.
- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) ist fortzuschreiben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat vorzulegen. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden werden betriebsfähig offen gehalten. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entscheiden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter Bäder sowie neu errichteter Bäder zu berücksichtigen sind.  
Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den KölnBädern erhalten engagierte Bürger die Möglichkeit, sich in Beiräte einzubringen. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Vorlage/Konzept bezüglich Mitsprache-, Beteiligungsrechte der Beiräte zu entwickeln. Die Vorlage/ das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mitteln, möglich sein müssen. Die Vorlage/das Konzept ist den jeweiligen BV's und dem Sportausschuss vorzulegen.
- der Erweiterungsbau im Zollstockbad wird nicht realisiert.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße werden gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert.

- auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplans ist das mittelfristige Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen und zur Beschlussfassung vorzulegen.
- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH ist den geänderten Bedingungen anzupassen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Weiterhin beschließt der Rat, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob die Gruppenbäder in Nippes und Rodenkirchen an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Stimme von Ratsmitglied Herrn Dr. Müser bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.